

HANDREICHUNG ZUR VL Einführung	in die Philosophie (SS 2005)
a posteriori	im nachhinein; erfahrungsabhängig
a priori	im vorhinein; vor jeder Erfahrung
agathon	das Gute
Aggregat	Anhäufung von Elementen ohne Verschmelzung
Akzidenz	das Zufällige, das einer Sache nicht wesensmäßig Zukommende
alétheia	Unverborgenheit; Wahrheit
Analyse	Auflösung; systematische Untersuchung
Antinomie	unauflöslicher Widerspruch
Antithese	Gegenbehauptung
apatheia	Schmerzlosigkeit; Gleichgültigkeit
apeiron	das Unendliche; der ungeformte Stoff
Apperzeption	das begrifflich urteilende Erfassen von Erlebnis-, Wahrnehmungs- und Denkinhalten
apriorische Erkenntnis	vor jeder Erfahrung wahre, d.h. erfahrungsunabhängige Erkenntnis
aposteriorische Erkenntnis	von der Erfahrung hinsichtlich ihrer Wahrheit abhängige Erkenntnis
arché	Urgrund
areté	Tugend
ataraxia	Gleichmut und Seelenruhe; Leidenschaftslosigkeit im weitesten Sinne eines Freiseins gegenüber dem, was dem Menschen gegen seinen Willen widerfährt
Axiom	wissenschaftlicher Grundsatz
cash value	Barwert
cogitatio	Denken, Bewußtsein, Geist
complex ideas	zusammengesetzte Vorstellungen
Deduktion	Ableitung des Einzelnen bzw. Besonderen aus dem Allgemeinen
Demiurg	der Weltenbaumeister
Dialektik	innere Gegensätzlichkeit
Diskurs	Gespräch
Dualismus	Gegensätzlichkeit; Polarität zweier Faktoren
durée	Dauer
elan vital	schöpferische Lebenskraft
empirische Erkenntnis	auf Augenschein, Beobachtung, Erfahrung beruhende Erkenntnis
epistémé	das Verstehen; Wissen, Erkenntnis, Einsicht
esoterische Schriften	für Eingeweihte bestimmte und nur den Fachleuten verständliche Schriften
Ethik	rationale Begründung moralischer Normen
Eudämonie	Glückseligkeit
Evidenz	unmittelbare Einsichtigkeit
exoterische Schriften	für Außenstehende, d.h. für die Öffentlichkeit gedachte Schriften
explizit	entwickelt; ausdrücklich
extensio	Ausdehnung, Körperhaftigkeit

Falsifikation	Nachweis, daß eine Hypothese falsch ist
fuzzy	unbestimmt, verwischt
hermeneutisch	Auslegend, deutend, erklärend
Holismus	ganzheitliche Denkweise
Hypothese	unbewiesene Annahme
implizit	unentwickelt; einbegriffen
Implosion	Zertrümmerung durch äußeren Überdruck
Induktion	Schluß vom Einzelnen auf das Allgemeine
Inhärenz	das ‚Anhaften‘ von Eigenschaften an Gegenständen
Intentionalität	Gerichtetheit; Willentlichkeit
Inventio	Erfindung
Junktoren und Quantoren	logische Partikel, mit deren Hilfe komplexe Aussagen aus einfachen Aussagen aufgebaut werden
Kausalität	Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung
Kognitiv	das Denken betreffend
Konsens	freiwillige Übereinstimmung
Konglomerat	ungeordnetes Gemisch
Korrespondenz	Entsprechung, Übereinstimmung
Kosmologie	Lehre vom Weltall als einem einheitlichen Ganzen
logiké techné	Kunst des Denkens
logos	Rede, Wort, Vernunft; Gesetz
Maxime	subjektiver Vorsatz, Grundsatz
metaphysische Erkenntnis	erfahrungsunabhängige Erkenntnis dessen, was ‚hinter der Natur‘ steht
monas/Monade	Einheit; bei Leibniz: unausgedehnte, in sich abgeschlossene (fensterlose) und unteilbare Einheiten, gleichsam metaphysische Punkte der Weltsubstanz, die die Welt in unterschiedlichen Vollkommenheitsgraden widerspiegeln im Zusammenhang einer „prästabilierten Harmonie“
nomos	Gesetz, Rechtsvorschrift
normativ	Maßgebend, als Norm geltend
on	etwas Gegenständliches
Ontologie	Lehre vom Seienden als solchen und den höchsten Prinzipien, denen das Seiende unterworfen ist
organon	Werkzeug; mittelalterliche Bezeichnung für die logischen Schriften des Aristoteles
ordinary language	Umgangssprache
orthodox	strenggläubig
Paradoxie	scheinbarer Widerspruch
Parallelismus	Übereinstimmung verschiedener Dinge
peras	Grenze; Bestimmung
perpetuieren	fortdauern, weitermachen
Phainomenon/Phänomen	Erscheinung

philos	Freund
poietisch	herstellend
Polemik	unsachliche Kritik; Meinungsstreit
positiv	tatsächlich, gegeben, bestimmt
pragmatiké	Handlungen betreffend
präskriptiv	Vorschreibend
psychophysisch	in Verbindung von Körper und Geist
Reduktionismus	Denkweise, die das Verhalten eines Systems auf das Verhalten seiner Teile zurückführt
reflections	innere Erfahrung; Selbstwahrnehmung
Repulsion	Abstoßung
res cogitans	Geist
res extensa	Materie
Rezipient	Person oder Gegenstand, der etwas von außen Kommendes aufnimmt
Semantik	Bedeutungslehre
sensations	äußere Erfahrung; Sinneswahrnehmungen
Semiotik	Zeichenlehre
simple ideas	einfache Vorstellungen
simultan	gleichzeitig
sophia	Weisheit
Subsistenz	das Bestehen durch sich selbst
sukzessiv	aufeinander folgend
Synthese	Zusammenführung; Verknüpfung einzelner Teile zu einem Ganzen
These	wissenschaftlich zu beweisende Behauptung; Lehrsatz
Transzendenz	das jenseits der Erfahrung Liegende
utilitaristisch	auf Nützlichkeitsüberlegungen basierend
Verifikation	Nachweis der Wahrheit einer Hypothese